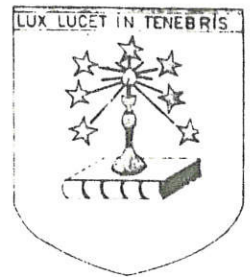
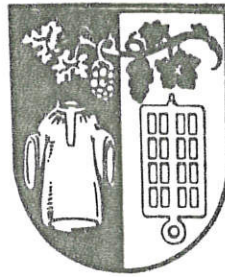
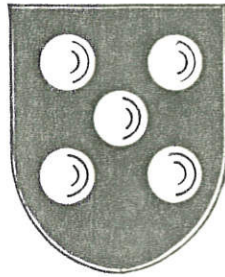


# Ortsnachrichtenblatt

**Oberderdingen  
Flehingen  
Großvillars**



## Amtsblatt der Gemeinde Oberderdingen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Oberderdingen. Verantwortlich für den amtl. u. ges. redaktionellen Inhalt: Gemeindeverwaltung Oberderdingen, für den Anzeigenteil: Erich Schlecht, 7130 Mühlacker. Druck u. Verlag: Erich Schlecht, Kerschensteinerstr. 10, 7130 Mühlacker, Tel.: 07041/3022

12. Jahrgang

Freitag, 23. Februar 1979

Nummer 8

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Röntgenreihenuntersuchung

Die Röntgenschirmbildstelle des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird aufgrund des Gesetzes über Röntgenreihenuntersuchungen und Tuberkulinproben vom 19.10.53 (Ges. Bl. St. 157) in unserer Gemeinde Röntgenreihenuntersuchungen durchführen.

Die Untersuchungen in den verschiedenen Ortsteilen sind wie folgt festgelegt:

Mittwoch, den 7. März 1979

-Schule Großvillars- von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr Frauen  
von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Männer

Donnerstag, den 8. März 1979

-Schule Flehingen- von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Männer  
von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr Männer

Freitag, den 9. März 1979

-Schule Flehingen- von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr Frauen

Montag, den 12. März 1979

Schule Flehingen- von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr Frauen

Dienstag, den 13. März 1979

-Schule Oberderdingen- von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Männer  
von 14.00 Uhr b. 18.30 Uhr Männer

Mittwoch, den 14. März 1979

-Schule Oberderdingen- von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr Frauen  
von 14.00 Uhr b. 18.30 Uhr Frauen

Donnerstag, den 15. März 1979

-Schule Oberderdingen- von 8.30 Uhr b. 10.30 Uhr Frauen  
von 10.30 Uhr b. 11.30 Uhr Männer  
von 14.00 Uhr b. 15.00 Uhr Männer

Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe wurde uns mitgeteilt, daß Berufstätige, die ihren angegebenen Termin nicht einhalten können, evt. die Abendzeiten wahrnehmen können.

### Ortschaftsratssitzung in Oberderdingen

Am Freitag, dem 2. März 1979 findet um 19.30 Uhr im Rathaus Oberderdingen die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Oberderdingen mit folgender Tagesordnung statt:

#### Öffentlicher Teil:

1. Änderung der Hauptsatzung bezüglich Zahl und Verteilung der Gemeinderäte
2. Vertrag und Standorte für Plakatsäulen
3. Parkverbot Gerh.-Hauptm.-Straße
4. Pflanzungen 1979
5. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft wird hierzu eingeladen.

Stäble, Ortsvorsteher

### Ortschaftsratssitzung in Großvillars

Am Freitag, dem 2. März 1979 findet um 20 Uhr im Rathaus in Großvillars die nächste öffentliche Sitzung des Großvillarsers Ortschaftsrates statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Antrag der Weingärtnergenossenschaft Großvillars auf Anschaffung einer Abbeermaschine (Raspe1) durch die Gemeinde
2. Plakatanschlagwesen
- Abschluß eines neuen Pachtvertrages-
3. Neubau einer Sporthalle durch den TV Großvillars
4. Änderung der Hauptsatzung
5. Verschiedenes, Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung wird die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen.

Roll, Ortsvorsteher

### Bebauungsplan Buss

-Vereinfachte Änderung nach § 13 BBauG-

Das Landratsamt Karlsruhe hat die Anzeige der vom Gemeinderat am 18. Dezember 1978 beschlossenen Bebauungsplanänderung "Buss" am 12.2.1979/Nr. 10 bestätigt.

### TBC- und Maul- und Klauenseuche-Impfung

Oberderdingen, Ortsteil Flehingen

Die TBC-Impfung der Rinderbestände wird durchgeführt am Montag, den 5. März 1979, die MKS-Impfung am Donnerstag, den 8. März 1979 jeweils beginnend um 9.00 Uhr.

Die Tierhalter sind zur Hilfeleistung in ihren Betrieben verpflichtet.

Gegenstand der Änderung ist die Zulässigkeit von Walmdächern neben Giebelhäusern für die Grundstücke Flst. Nr. 3190/45, 3190/43, 3190/44, 3190/27, 3190/46, 3190/47, 3190/48 und 3190/26.

Der geänderte Bebauungsplan mit Begründung kann während der Dienststunden beim Bürgermeisteramt (Oberderdingen, Bauamt, Zimmer 7, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird nach § 155 a BBauG unbeachtlich, wenn sie nicht unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes verletzt worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 c Abs. 1 Satz 1 und 2 und Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Oberderdingen, den 20.2.1979

-Breitinger- Bürgermeister

## Verkürzung der Sperrzeit an Fasching

Gemäß der Polizeiverordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg vom 21. Januar 1975 wurde der Beginn der Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungsstätten in den Nächsten zum 25. Februar 1979 (Samstag auf Sonntag vor Fasching) und zum 27. Februar 1979 (Rosenmontag auf Faschingsdienstag) allgemein auf drei Uhr festgesetzt.

Wir geben hiervon Kenntnis.

## Rathaus geschlossen !

Hiermit geben wir unseren Einwohnern bekannt, daß am Fasnachtsdienstag, dem 27. Februar 1979 das Rathaus in Oberderdingen und in Flehingen ab 12.00 Uhr geschlossen ist.

Wir bitten um Beachtung !

## Möbelverkauf

Am Samstag, dem 24. Februar 1979, vormittags 10 Uhr wird im alten Schulhaus im Unterdorf

1 gebrauchte Polstergarnitur  
gegen Barzahlung verkauft.  
Kaufliebhaber sind eingeladen.

## Bund- Länder- Modernisierungs- und Energiesparprogramm 1979

### Fördergrundsätze

Der Förderantrag ist in doppelter Fertigung beim Bürger-

meisteramt des Bauorts einzureichen, eine Fertigung ist für das Bürgermeisteramt bestimmt. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Baurechtlich genehmigte Baupläne i. M. 1:100 mit Genehmigungsurkunde, soweit eine baurechtliche Genehmigung erforderlich ist,

2. Detaillierter Kostenvoranschlag u. eine Kurzbeschreibung der Maßnahmen (in doppelter Fertigung, je eine Fertigung ist für das Bürgermeisteramt bestimmt).

3. Bei Darlehensförderung:

Grundbuchabschrift neuen Datums.

4. Bei Wärmepumpen-, Solar- und Wärmerückgewinnungsanlagen:

Prospekt der Lieferfirma.

Maßgebend sind das Gesetz zur Förderung der Modernisierung von Wohnungen und von Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie (Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz-ModEnG), Neufassung vom 12.7.1978, BGBl I S. 993 und die jeweiligen hierzu vom Innenministerium erlassenen Richtlinien mit den darin angeführten Vorschriften.

### 1. Förderfähige Maßnahmen

Förderfähig als Modernisierung sind

a) die Verbesserung von Wohnungen durch bauliche Maßnahmen, die den Gebrauchswert der Wohnungen nachhaltig erhöhen oder die allgemeinen Wohnverhältnisse auf die Dauer verbessern (allgemeine Modernisierungsmaßnahmen).

b) bauliche Maßnahmen, die nachhaltig Einsparungen von Heizenergie bewirken (energiesparende Maßnahmen).

### 1.1 Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen

Modernisierungsmaßnahmen, die den Gebrauchswert der Wohnungen nachhaltig erhöhen, sind insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung

a) des Zuschnitts der Wohnung

b) der Belichtung und Belüftung,

c) des Schallschutzes,

d) der Energieversorgung, der Wasserversorgung und der Entwässerung,

e) der sanitären Einrichtungen,

f) der Beheizung und der Kochmöglichkeiten,

g) der Funktionsabläufe in Wohnungen,

h) der Sicherung vor Diebstahl und Gewalt.

Zu den baulichen Maßnahmen, die den Gebrauchswert der Wohnungen nachhaltig erhöhen, kann der Anbau gehören, insbesondere soweit er zur Verbesserung der sanitären Einrichtungen oder zum Einbau eines notwendigen Aufzugs erforderlich ist. Der Gebrauchswert von Wohnungen kann auch durch besondere bauliche Maßnahmen für Behinderte und alte Menschen erhöht werden, wenn die Wohnungen auf Dauer für sie bestimmt sind.

Bauliche Maßnahmen, die die allgemeinen Wohnverhältnisse auf die Dauer verbessern, sind insbesondere die Anlage und der Ausbau von nichtöffentlichen Gemeinschaftsanlagen wie Kinderspielflächen, Grünanlagen, Stellplätze und anderen Verkehrsanlagen.

### 1.2 Energiesparende Maßnahmen

Bauliche Maßnahmen die nachhaltig Einsparung von Heiz-